

2. Bezirksklasse Herren Gruppe 08

TSV Hohenrode : SG Rodenberg IV
Freitag, 24.11.2023, 20:00 Uhr

Fecht bereitet der SG Rodenberg IV den Weg zum Teamerfolg

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussspiel Kubitzka / Fecht nach 3 Stunden Spielzeit und 8 Fünf-Satz-Spiele den Matchball für die Gäste der SG Rodenberg IV im Match der 2. Bezirksklasse Herren Gruppe 08 verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Heimteam TSV Hohenrode, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 26:39) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Silvia Fecht, die ihre zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 7. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 12:2.

Der Verlauf im Einzelnen: Fast verloren schien das Spiel von Gölzer / Meier gegen Hildebrandt / Preugschat, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatten Gölzer / Meier jedoch die richtige Taktik gefunden und siegten in fünf Sätzen. Umlauf / Kerknawi hatten im Anschluss gegen Kubitzka / Fecht bei ihrer Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Das musste man neidlos anerkennen. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Bruns / Becker beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Fecht / Fecht. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel. Lange mit Arian Kubitzka ringen musste Björn Gölzer, bis er seinen Kontrahenten mit 11:6, 5:11, 8:11, 11:4, 11:8 niedergerungen hatte. Björn Meier verlor sein Match indessen gegen Jannes Hildebrandt unterm Strich recht eindeutig und überraschend nach Sätzen mit 0:3. Da war final wirklich nichts zu holen. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Nicht ganz mithalten konnte Sascha Umlauf, beim 1:3 gegen Sönke Fecht, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Marcus Bruns und Andre Fecht, die Marcus Bruns letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Das war nichts für schwache Nerven. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Hamid Kerknawi hatte danach gegen Silvia Fecht trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Wenige Chancen hatte dann Christian Becker beim 5:11, 10:12, 11:13 gegen seinen Kontrahenten Timo Preugschat. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Die siebringende Taktik fehlte Björn Gölzer bei seiner 0:3-Niederlage gegen Jannes Hildebrandt ab dem ersten Ballwechsel. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 10:1 (Gölzer) und 11:3 (Hildebrandt). Björn Meier machte mit Arian Kubitzka beim 11:5, 11:8, 11:8 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. 7:4 (Meier) bzw. 7:3 (Kubitzka) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Obwohl Sascha Umlauf fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Andre Fecht zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Der neue Zwischenstand war 5:7. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Marcus Bruns und Sönke Fecht, die Marcus Bruns letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Nach diesem Einzel steht Bruns somit bei 9 Siegen und 2 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Fecht ein 8:3 ausweist. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Hamid Kerknawi und Timo Preugschat, das Hamid Kerknawi letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Kerknawi mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Christian Becker nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Silvia Fecht. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungsdurchgang. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Eine schmerzhaft Niederlage gab es für Gölzer / Meier beim 8:11, 11:3, 13:

15, 11:9, 17:19 gegen Kubitzka / Fecht. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Ergebnis wird der TSV Hohenrode am 26.11.2023 gegen den SC Deckbergen-Schaumburg versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 08.12.2023 gegen den SC Deckbergen-Schaumburg mitnehmen.

Statistik:

TSV Hohenrode

Doppel: Gölzer / Meier 1:1, Umlauf / Kerknawi 0:1, Bruns / Becker 0:1

Einzel: B. Gölzer 1:1, B. Meier 1:1, S. Umlauf 1:1, M. Bruns 2:0, H. Kerknawi 1:1, C. Becker 0:2

SG Rodenberg IV

Doppel: Kubitzka / Fecht 2:0, Hildebrandt / Preugschat 0:1, Fecht / Fecht 1:0

Einzel: J. Hildebrandt 2:0, A. Kubitzka 0:2, A. Fecht 0:2, S. Fecht 1:1, T. Preugschat 1:1, S. Fecht 2:0